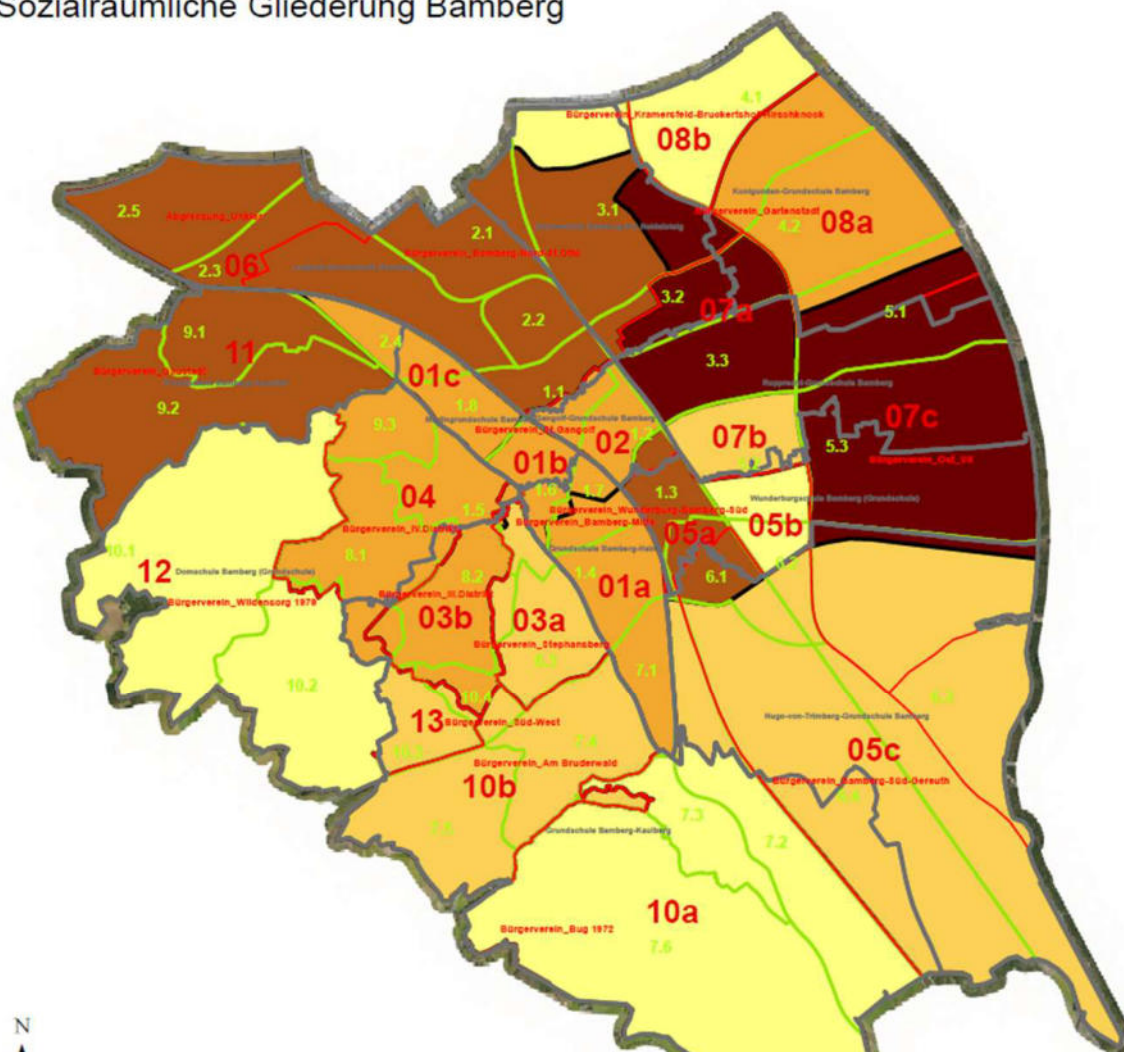


Raum für Chancen - Wie sozialräumliche Planung Bildungsgerechtigkeit fördern kann. Ein Theorie-Praxis Bericht

**Bundesfachtagung Bamberg
26. und 27. September 2025
Ramona Wenzel & Yvonne Rüttger
Amt für Inklusion der Stadt Bamberg**

- Sozialraumeinteilung der Stadt Bamberg
- Anwendung in der Planung
- Anwendung in der Praxis
- Austausch

Sozialräumliche Gliederung Bamberg



Legende

SPGK Flächen

Einwohner Anzahl 2017

0 - 1000

1001 - 3000

3001 - 5000

5001 - 7000

7001 - 11000

SPGK Grenzen

Schulsprenge
Grundschule vor 2018

Bürgervereine

Statistische Gliederung
Bezirke

Warum eine Sozialraumeinteilung?

- Planungen von Versorgungs-, Unterstützungs- und Infrastrukturen explizit an den Lebensbezügen der Bevölkerung orientieren und am Lebensraum des Menschen ausrichten
- kleinräumige Problemlagen und Entwicklungen lassen sich deutlicher bestimmen
- günstige Rahmenbedingungen, um die Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen direkter anzusprechen und damit auch den Zugang zum (ehrenamtlichen) Engagement für Belange ‚ihres‘ Quartiers zu erleichtern.
- Einheitliche Basis für planende Einheiten der Verwaltung

Was ist ein Sozialraum, Stadtviertel, Quartier, ...?

- Alltägliche Aktionsräume der Bürgerinnen und Bürger
- Alltagsräume, die wichtige Versorgungspunkte und häufig frequentierte Treffpunkte im näheren Wohnumfeld umfassen
- das Gebiet, in dem sich Bürgerinnen und Bürger heimisch fühlen und mit dem Sie sich identifizieren
- Nahraum, in dem man sich gut auskennt

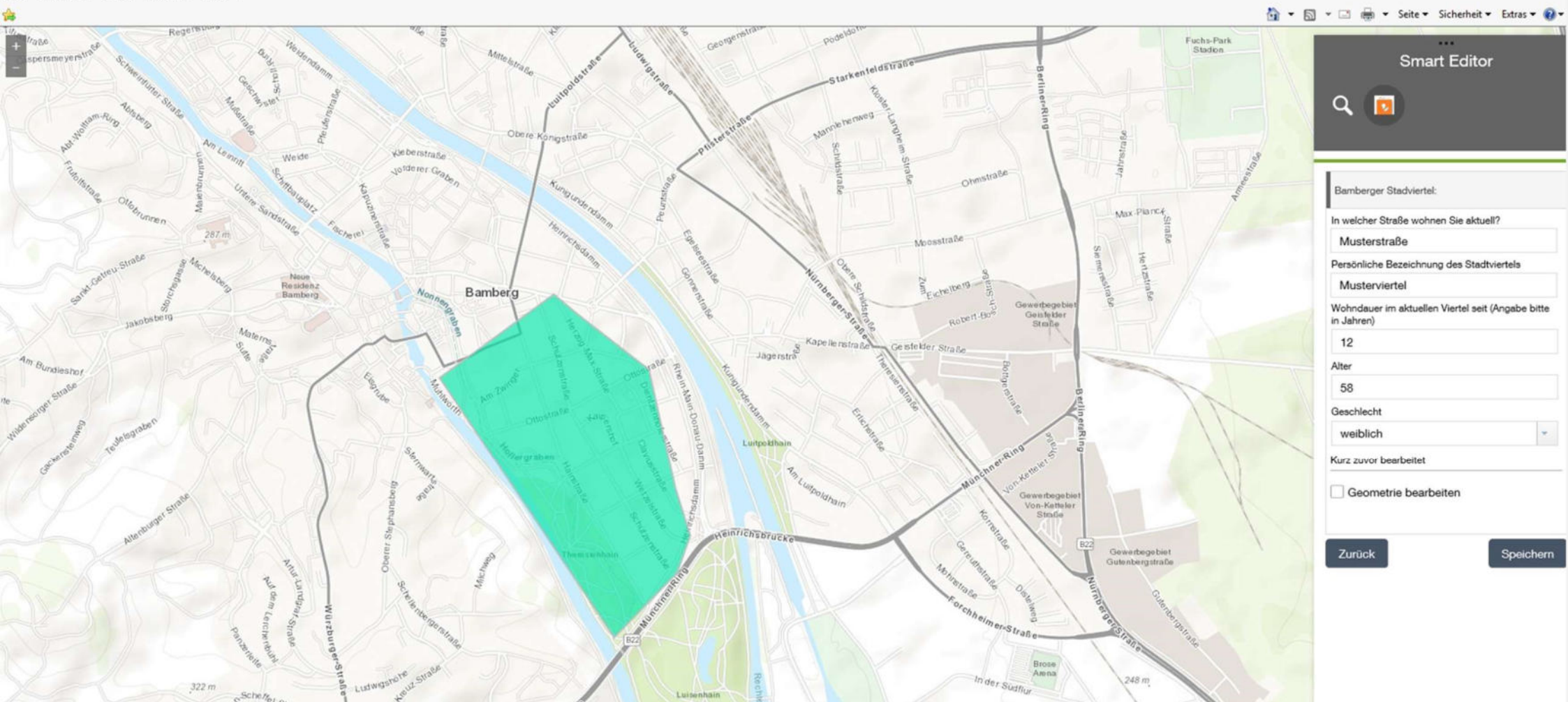
Wie erfolgt eine Sozialraumeinteilung?

1. Entwurf einer sozialräumlichen Gliederung durch Experten des Lehrstuhls Kulturgeografie der Universität Bamberg
2. Beteiligung der Bevölkerung durch Einzeichnung ihres Sozialraums auf einer digitalen Karte – inkl. der Benennung des Sozialraums
3. Expertenentscheidungen bei strittigen Sozialräumen

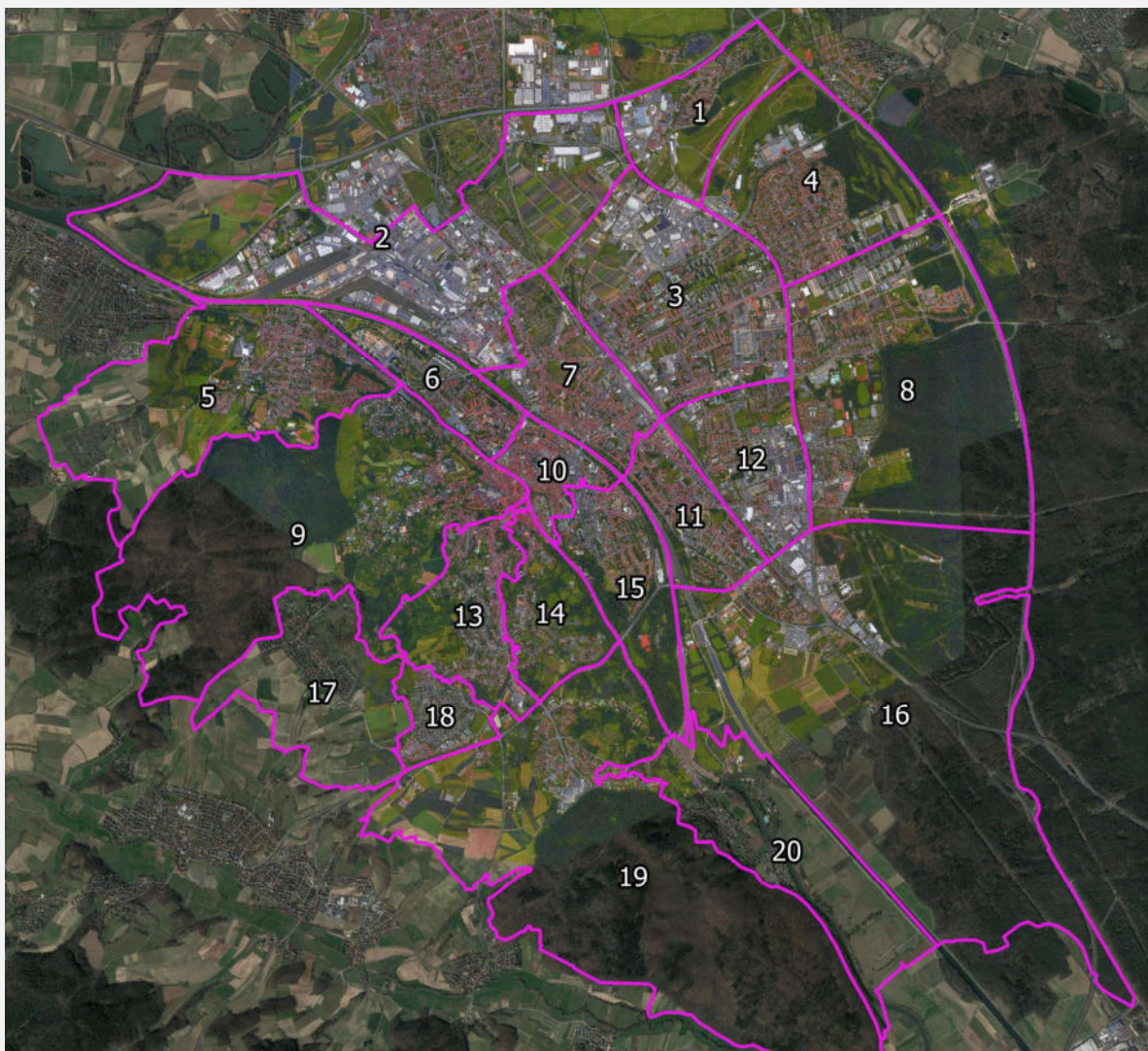
Beteiligung der Bevölkerung

Bamberg Stadtviertel Kartie...

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?



Finale Sozialraumeinteilung



- 1 Kramersfeld
- 2 Bamberg-Nord
- 3 Bamberg-Ost/Lagarde
- 4 Gartenstadt
- 5 Gaustadt
- 6 Nördliche Insel
- 7 Gärtnerstadt
- 8 Volkspark
- 9 Michaelsberg/Sand
- 10 Innenstadt
- 11 Wunderburg/Hochgericht
- 12 Starkenfeld/Malerviertel
- 13 Kaulberg
- 14 Stephansberg
- 15 Hain
- 16 Gereuth/Südflur
- 17 Wildensorg
- 18 Südwest
- 19 Bruderwald
- 20 Bug

Berichterstattung und Planungen auf Sozialraumebene

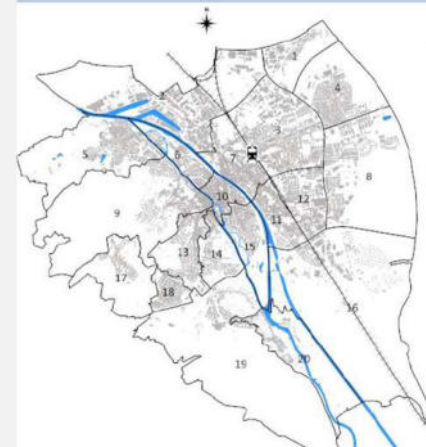
- Bamberger Elternbefragung
- Sozialstrukturatlas
- Bedarfsplanungen Kindertagesstätten (und Ganzttag)
- Familienbefragung

- Zufriedenheit der Familien mit
 - Pädagogischen Angeboten
 - Alltagssituationen
 - Rahmenbedingungen
 - Informationspolitik
 - Einrichtungsalltag
- Angaben der Familien für die Planung
 - Auswahlgründe für einen Platz
 - Wartezeiten auf einen Platz
 - Bedarf an zukünftiger ganztägiger Betreuung



F19 In welchem Stadtteil wohnen Sie?

Wenn Sie sich nicht sicher sind, welchem Stadtviertel Sie sich zuordnen sollen, geben Sie bitte Ihre Straße ohne(!) Hausnummer an.

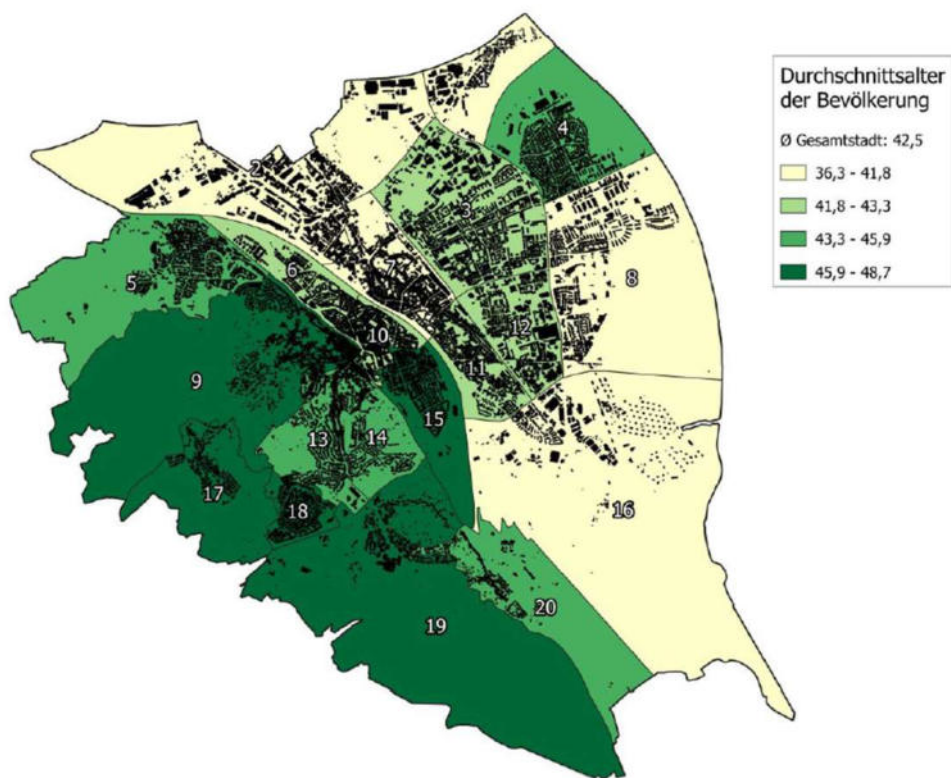


- | | |
|--|--|
| ☐ 1 Kramersfeld | ☐ 11 Wunderburg/Hochgericht |
| ☐ 2 Bamberg-Nord | ☐ 12 Starkenfeld/Malerviertel |
| ☐ 3 Bamberg-Ost/Lagarde | ☐ 13 Kaulberg |
| ☐ 4 Gartenstadt | ☐ 14 Stephansberg |
| ☐ 5 Gaustadt | ☐ 15 Hain |
| ☐ 6 Nördliche Insel | ☐ 16 Gereuth/Südflur |
| ☐ 7 Gärtnerstadt | ☐ 17 Wildensorg |
| ☐ 8 Volkspark | ☐ 18 Südwest |
| ☐ 9 Michelsberg/Sand | ☐ 19 Bruderwald |
| ☐ 10 Innenstadt | ☐ 20 Bug |
| | ☐ Außerhalb der Stadt Bamberg |

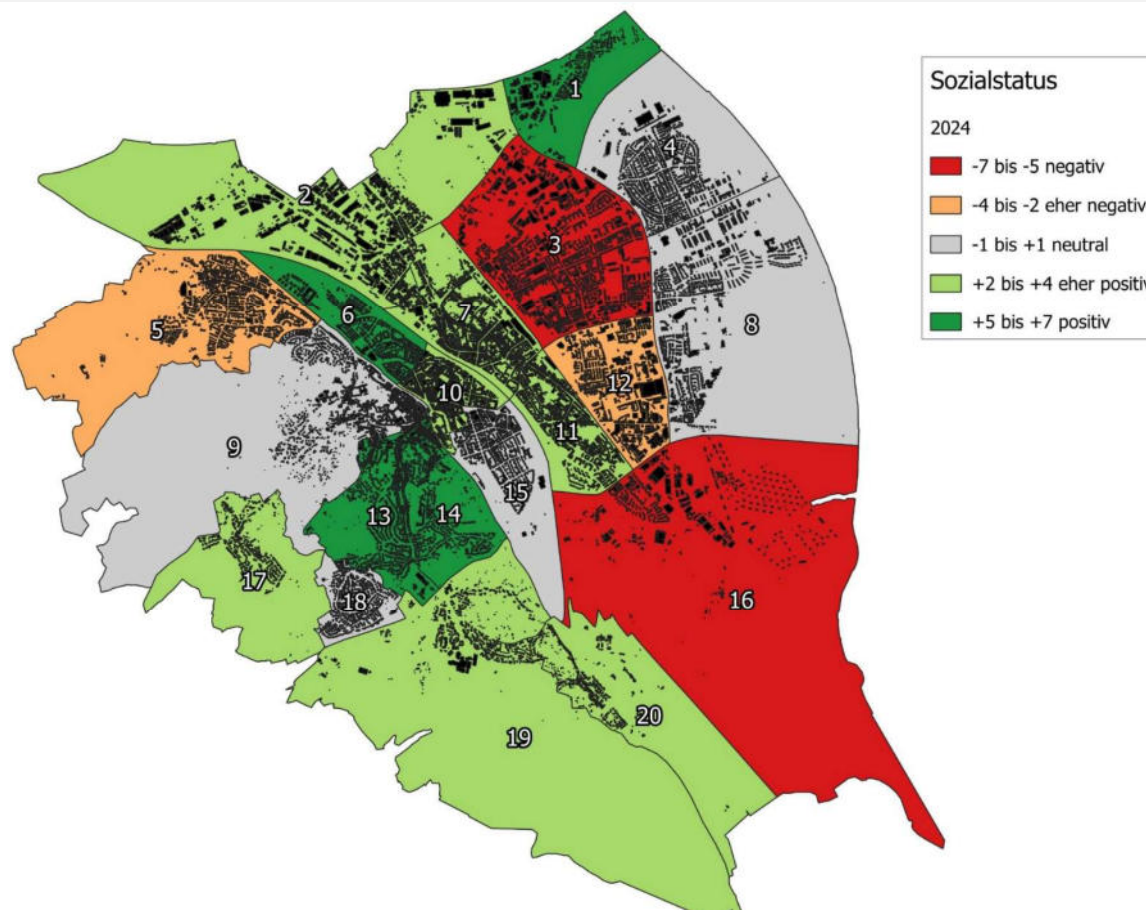
- 2025 erscheint der Sozialstrukturatlas zum 5. Mal
- 30 Indikatoren in den Bereichen
Arbeitsmarkt/Soziale Intervention
Bildung, Betreuung und Erziehung
Demographie und Haushalte
Gesundheit und Pflege
Wohnen
- Zuarbeit verschiedenster Ämter
- Nutzen der aufbereiteten kleinräumigen Daten für alle Ämter



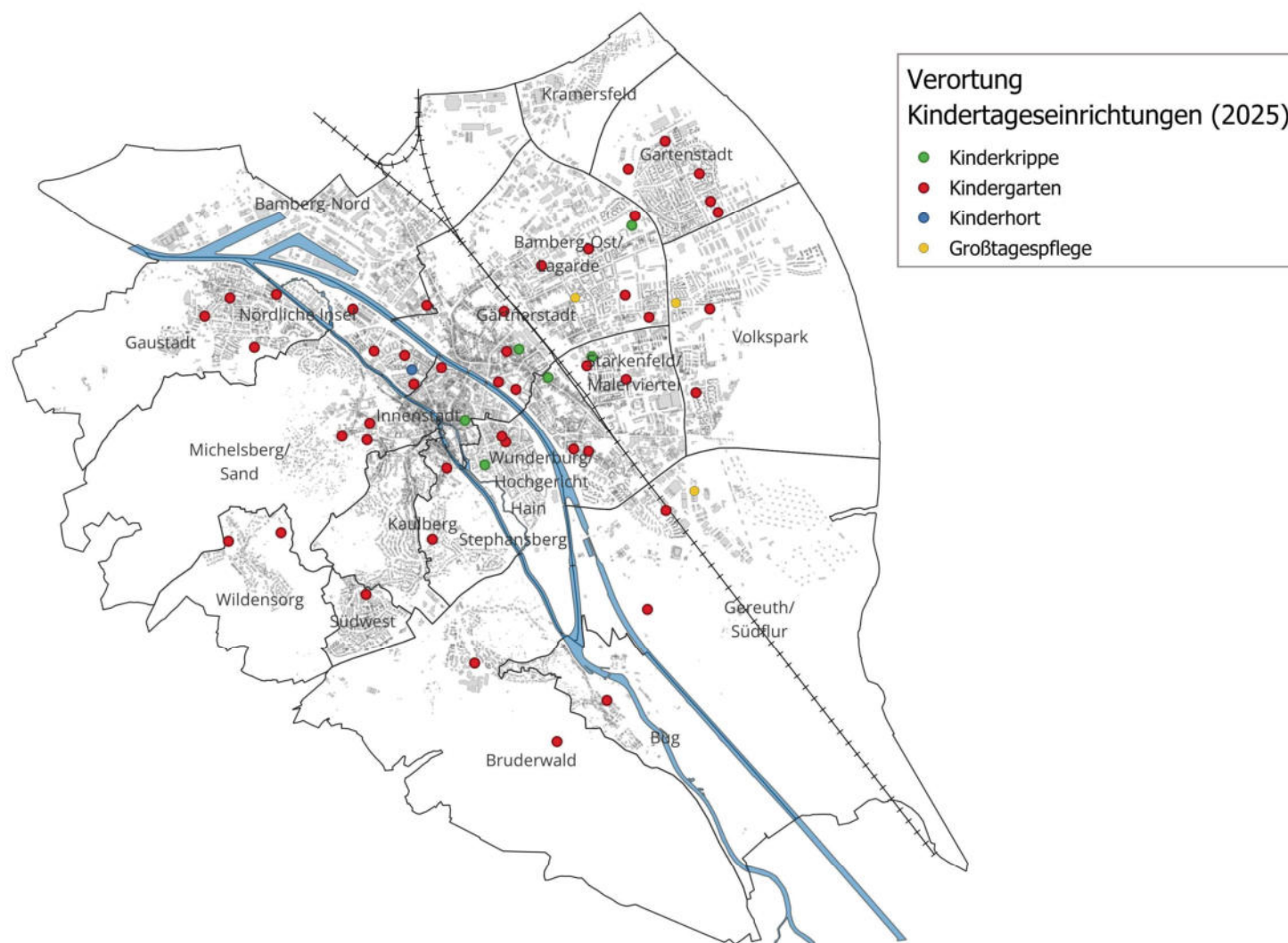
Abbildung 15 Demographie: Durchschnittsalter der Bevölkerung



Graphik: Stadt Bamberg, Sozialplanung (2023)



Bedarfsplanung Kindertagesstätten



Bedarfsplanung Kindertagesstätten

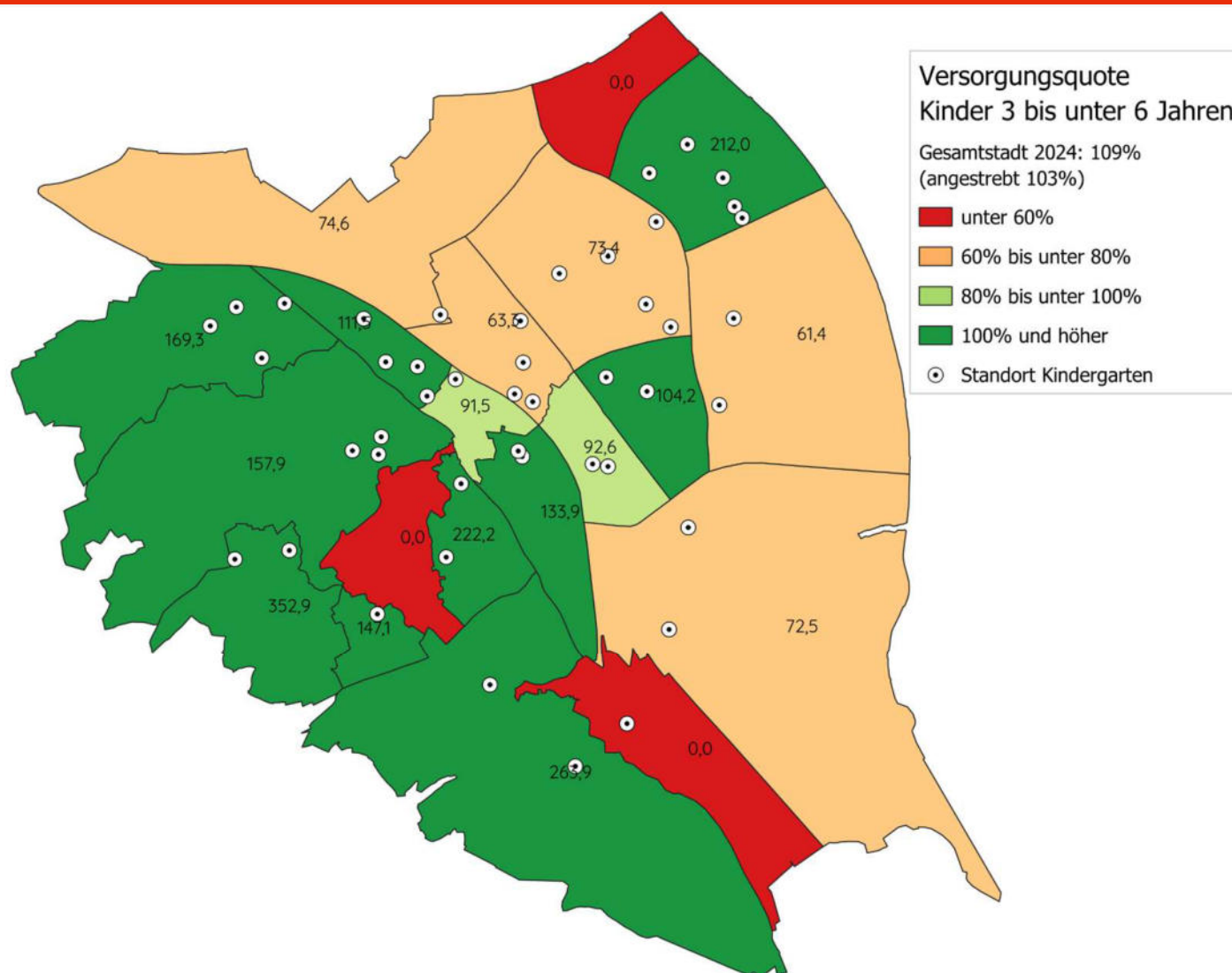


Abbildung 15: Zufriedenheit mit der Betreuungssituation in den Stadtteilen der Stadt Bamberg

	Betreuung in der Krippe	Betreuung im Kindergarten	Betreuung im Hort	Mittags- und Nachmittagsbetreuung in der Schulen	Notfall- und Randzeitenbetreuung	Ferienprogramm für Kinder	Privat initiierte Angebote	Andere Angebote (Leihgrößen)	Angebote für Pflegebedürftige und Pflegende
Altstadt	3,4	3,8	3,2	3,3	2,6	3,1	3,1	2,4	2,4
Bamberg Nord	4,3	4,4	3,0	3,7	3,0	3,0	2,8	2,5	3,3
Bamberg Ost	3,2	3,6	3,1	2,8	2,4	3,2	3,5	2,8	2,6
Berggebiet	3,9	4,1	3,5	3,3	2,7	3,5	3,8	3,1	2,8
Bruderwald	3,5	3,5	2,5	4,5	1,3	3,5	1,0	2,0	
Bug	2,8	3,0	4,0	2,6	2,3	2,9	2,6	2,4	2,4
Erbainsel	2,6	3,8	2,6	1,9	1,7	2,8	2,5	2,2	1,0
Gangolf	3,3	3,9	3,0	3,4	2,4	3,1	3,6	2,8	3,0
Gartenstadt	3,0	4,0	3,4	2,8	2,3	3,2	3,1	3,0	2,6
Gaustadt	3,4	3,9	2,3	2,1	1,8	2,6	3,3	2,2	2,0
Gereuth	3,5	4,0	3,0	2,0	2,5	2,3	2,5	3,0	2,0
Hain	3,2	3,8	3,3	3,6	2,2	3,1	3,3	2,6	2,4
Hochgericht		3,7		4,0		3,0			
Inselgebiet	4,2	4,1	3,6	3,2	2,4	3,2	3,1	2,7	2,6

- Bedarfserhebung in den Sozialräumen bspw. in Form des „Ideensammlers“ des Familienbeirats der Stadt Bamberg
- Ganztägige Bildung und Betreuung und Bedarfsplanung Jugendsozialarbeit an Schulen – Sozialräume vs. Schulsprengel
- Netzwerk Planung der Stadt Bamberg

Alter: 0 – 3 Jahre



KoKi – Willkommensbesuche

- Bildungsbiografien bereits im Kreissaal geschrieben und ganze Lebenswege vorbestimmt. Zahlreichen Kindern bleiben damit Entwicklungsmöglichkeiten verwehrt und sie können ihre Potenziale nicht entfalten. Damit ein guter Start ins Familienleben gelingt, bieten die KoKi-Mitarbeiterinnen der Stadt Bamberg, werdenden Eltern und Familien nach der Geburt des Kindes unverbindlich und kostenlos einen Willkommensbesuch an. Bei diesen Kontakten werden den Eltern der Neugeborenen ein Begrüßungsgeschenk und Informationsbroschüren über Angebote für junge Familien und Alleinerziehende in der Stadt Bamberg übergeben.
- Dort wird auch auf Elternbriefe und Medienbriefe, die Eltern online 24/7 mit Infos zu aktueller Lebensphase ihres Kindes beziehen können, hingewiesen.
- Auf Nachfrage der Eltern bzw. bei Bedarf umfasst das Angebot auch Tipps zur Bindungsförderung und zur Erziehung. Gerne berät und unterstützt die KoKi in der neuen Familienphase und stellt auch den Kontakt zu anderen Anlaufstellen her oder begleitet Familien und Alleinerziehende zu einem Erstgespräch. Der Willkommensbesuch kann auf Wunsch der Eltern zu Hause oder im KoKi-Büro stattfinden. Angeschrieben werden alle „frischgebackenen“ Eltern und entscheiden danach, ob sie das kostenlose Angebot annehmen möchten.

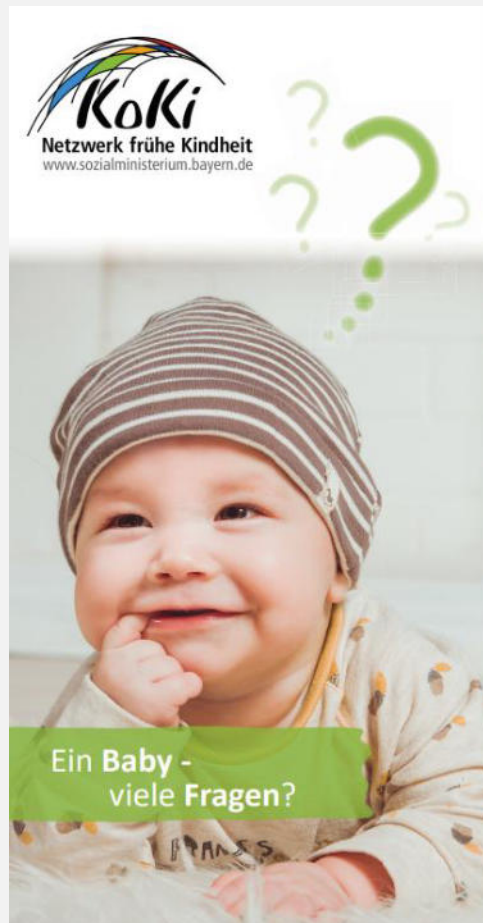
Alter: 0 – 3 Jahre



KoKi – Familienhebammen

- Normalerweise kann eine Hebamme Mütter max. 3 Monate nach der Geburt mit 16 Terminen unterstützen.
- Familienkinderkrankenschwestern und Familienhebammen sind für **Mütter in der Schwangerschaft und bis zum dritten Lebensjahr Ihres Kindes** da.
- unterstützen zu Hause
- sind kostenfrei
- unterstützen in besonderer Lebenslage
 - junge oder kinderreiche Eltern
 - allein erziehend sind oder ohne familiären Rückhalt
 - großes Erschöpfung, weil Baby viel schreit, wenig schläft oder schlecht isst ...
 - Eltern oder Kinder sind von Krankheiten oder Behinderung betroffen
 - Boden unter den Füßen verloren, wie z.B. bei Trennung & Scheidung oder Tod eines geliebten Menschen...

Alter: 0 – 3 Jahre



KoKi-Café

- Für wen? Für Schwangere und Familien mit Kinder bis 3 Jahre
- mit paralleler Kinderbetreuung
- Was? Austausch, Durchatmen, Kontakte knüpfen und kostenloses Frühstück, das nicht selbst zubereitet werden muss ☺
- Wann? 1x wöchentlich 2 Stunden an einem Vormittag in einem Stadtteilzentrum in einem sozial schwachen Gebiet Bambergs



Alter: 0 – 6 Jahre



ELTERN-AG

- Eltern-AG:
- PISA- und IGLU-Studien zeigen, wie erheblich der Einfluss der sozialen Herkunft der Kinder auf ihren späteren Schul- und Ausbildungserfolg sowie die psychische und physische Gesundheit ist. Trotz Wohlstand in Dtl. -> soziale Herkunft entscheidet über Zukunft
- ELTERN-AG ist ein praxisorientiertes Präventionsprogramm der frühen Bildung und richtet sich an Familien in besonders belastenden Lebenslagen, die durch konventionelle Hilfsangebote kaum bis gar nicht erreicht werden. Prägnant ist der niedrigschwellige Charakter, die aktivierende, wertschätzende Arbeitsweise und der Empowerment-Ansatz. Sie vertreten die Grundannahme, dass Erziehungsfähigkeiten bei nahezu allen Eltern vorhanden sind. Sie lassen sich in der Gruppe entwickeln und stärken. Zielgruppenkriterien: Arbeitslosigkeit, keinen Ausbildungsabschluss, niedriger Schulabschluss, chron. ges. Probleme, Migrationshintergrund, minderjährige Mutter/Vater
- Für Eltern mit Kindern bis max. 10 Jahren. Kinder bekommen parallel Kinderbetreuung.
- Das Programm ist explizit wissenschaftlich ausgerichtet und integriert Erkenntnisse der Neurowissenschaften, Entwicklungspsychologie und Sozialpädagogik.
- 2 geschulte Trainerinnen führen gemeinsam Kurs durch.
- ELTERN-AG Trio/wiederkehrender Ablauf jede Woche: Mein aufregender Eltern-Alltag (Learning by doing), Relax (Stressmanagement), Schlaue Eltern (Wissensvermittlung)
- Für das nächste Treffen bestimmen Eltern relevante Erziehungsthemen selbst, die sie bewegen.
- Bereiche: „Erfahrungsaustausch zum Erziehungsalltag“, „Erarbeitung von Stressbewältigungsstrategien im Erziehungsalltag“, „Wissensvermittlung zu erziehungsrelevanten Themen“ und der Vermittlung der „Sechs goldenen Erziehungsregeln“
- Wird in allen 16 Bundesländern angeboten. In Bamberg seit 12 Jahren. Zufriedenheit der Teilnehmenden zu 100 % aber Dauer von 20 Einheiten über ¾ Jahr hinweg (ursprüngliches Konzept) -> Änderung der Dauer auf 10 Einheiten (Frühjahr 1x + Herbst 1x)

Alter: 5 – 6 bzw. 7 Jahre



Vorkurs Deutsch

- **Vorkurs Deutsch**
- Kinder im Alter von 5 bis 6 Jahren, die keine Kindertageseinrichtung besuchen und noch nicht so gut Deutsch sprechen, können an einer vorschulischen Sprachförderung teilnehmen. (unabhängig von einem Migrationshintergrund)
- Dafür muss ihr Sprachstand in einer Bamberger Grundschule festgestellt werden.
- Organisation über Bildungsbüro

Kindersprachkurs für (Vor-)Schulkinder

- Für Kinder von 5 - 8 Jahre jeden Mittwoch beim Verein „Freund statt fremd“

Alter: 0 – 6 Jahre



Das Bildungsbüro der Stadt Bamberg möchte auch Familien, die noch nicht so lange in Deutschland leben, bei Einschulung und Schulübertritt hilfreich an der Seite stehen:

Der **Einschulungsratgeber** bietet einen schnellen Überblick über wichtige Informationen zum Thema Einschulung und hilft, geeignete Anlaufstellen für weitere Fragen rund um das Thema zu finden. Er ist in **9 Sprachen** erhältlich.

Übertrittsratgeber der Stadt Bamberg bietet Familien Unterstützung bei der Entscheidung für eine weiterführende Schule.

Der Übertritt von der Grundschule auf eine weiterführende Schule ist ein wichtiger Schritt in der Bildungsbiografie von Kindern, der mit vielen Fragen einhergeht und die gesamte Familie beschäftigt. Welche Noten benötige ich, damit ich auf eine Realschule gehen kann? Welche Möglichkeiten habe ich, wenn ich eine Mittelschule oder ein Gymnasium besuche? Was muss ich tun, um mich bei einer weiterführenden Schule anzumelden? Welche Fristen gibt es? Welche Schularten und Schulen stehen in der Region Bamberg zur Auswahl und welche Schwerpunkte setzen sie?

Er ist in 6 Sprachen und in leichter Sprache erhältlich.

Zusätzlich bietet der Migrantinnen- und Migrantenbeirat zusammen mit der Koordinierungslehrerin im Januar jedes Jahres eine face-to-face-Veranstaltung an, bei der sich Eltern über Übertrittsmöglichkeiten in Bayern informieren können. Inklusive Übersetzungen vor Ort.

Alter: 0 – 10 Jahre



Eltern-verstehen-Kita

Eltern-verstehen-Schule

- Auf Initiative des Migrantinnen- und Migrantenbeirats, des Amtes für Inklusion und der Bildungsbüros von Stadt und Landkreis Bamberg wurde ein Konzept für Kultur- und Sprachmittler entwickelt und regelmäßig zu Schulungen von Ehrenamtlichen eingeladen.
- Themen Schulung:
- Bayerisches Schulsystem
- Grundschulalltag
- Interkulturelles Training
- Kultursensibles Dolmetschen
- Methoden von Präsentation und Moderation
- Zusätzliche Schulungen:
- Digitale Schule
- Übertritt auf weiterführende Schulen

Diese geschulten, ehrenamtlichen Kultur- und Sprachmittler:innen unterstützen bei Elterngesprächen im Bildungsbereich. Sie übersetzen und vermitteln zwischen Institution und Eltern. Ziel ist es, sprachliche und kulturelle Barrieren abzubauen. In 12 vers. Sprachen.

- Vergütung: Aufwandsentschädigung (Ehrenamtszuschale) pro Einsatz
- Zielgruppe: migrantische Familien in Stadt und Landkreis Bamberg
- **In jeweiligen Schulen** (Grund-, Mittel-, und Förderschulen)
- **In jeweiligen Kitas**

Einzelbegleitung bei Terminen, z.T. Gruppenangebote Infoveranstaltungen
nicht nur Übersetzung, sondern auch kulturelle Unterschiede erklären (sowohl auf Seiten Eltern wie auch auf Seiten Lehrpersonal)

Alter: gesamte Lebensspanne



Interkulturelles Gesundheitsprojekt MiMi

[MiMi Gesundheitsprojekt / Stadt Bamberg](#)

Mehrsprachiges, interkulturelles Gesundheitsprojekt

Peer-to-peer-Ansatz

In Stadtteilzentren, in Kirchen, Moscheen, in Wohnzimmern....

20 Themen in 12 Sprachen

Familienthemen: Familienplanung/Schwangerschaft; Kindergesundheit & Unfallprävention; Erste Hilfe am Kind; Ernährung und Bewegung bei Kindern etc.

Wissenschaftliche Begleitung durch Einbeziehung von Fachkräften bei Erstellung von (mehrsprachigen) Broschüren und Präsentationen



Alter: gesamte Lebensspanne



Gemeindedolmetscher Bamberg

[Gemeindedolmetscher:innen Bamberg für den Sozial- und Gesundheitsbereich / Stadt Bamberg](#)

Geschult im kultursensiblen Konsekutivdolmetschen

Sie dolmetschen in Arztpraxen, Psychotherapiepraxen, Beratungsstellen u. ä.

In 12 Sprachen

Für Kinder und ihre Eltern sind die Gemeindedolmetscher bei Arztterminen oder in einer Beratungsstelle

Finanzierung: durch Fonds und Haushaltsmittel der Stadt Bamberg sowie durch Auftraggeber

Alter: Familien mit Kindern 0 – 18 Jahre



Familienstützpunkte

[Familienstützpunkte – Familienportal](#)

- 2 Familienstützpunkte (FSP) in der Nähe des Bamberg Bahnhofs und im Stadtteil Bamberg-Ost (familienreich) + Angebote finden auch in Einrichtungen der Träger in vers. Stadtteilen statt
- Flyer in 4 Sprachen
- Anlaufstelle kann in leichter Sprache, Englisch und teilweise Russisch beraten und v. a. zu passenden (mehrsprachigen) Beratungsstellen weiterverweisen (Lotsenfunktion!)
- Rechtl. Hintergrund: § 16 SGB VIII -> gewaltfreies Zusammenleben in der Familie ermöglichen und gute Kommunikation und Zeit miteinander verbringen können (Präventionscharakter!)
- 54 Standorte in Bayern mit 223 FSP insg.
- offene Treffs, Vorträge, Kurse für Kinder, Eltern, Großeltern und Nahestehende, Unterstützung bei Anträgen, Beratung pflegende Angehörige, Rat und Hilfe

Alter: Kinder, Jugendliche & junge Erwachsene



[Klärwerk Bamberg: Startseite](#)

- Programm beschäftigt sich mit psychischer Gesundheit von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien.
- Auch Fachkräfte finden auf den Seiten wertvolle Informationen.
- In Kooperation mit der Gesundheitsregion plus hat die Stadt Bamberg auf dieser Seite ein Verzeichnis von Hilfsangeboten und Notfallnummern/-homepages aufgebaut.
- Die bestehenden Angebote in der Region Bamberg werden hier gebündelt und transparent gemacht.
- Veranstaltungen wie Onlinevorträge zu Essstörungen, Folgen der Pandemie werden auf KLÄRWERK beworben und Anmeldung kann hier erfolgen. Durch Anonymität der Onlineveranstaltungen wird das Angebot sehr gut angenommen.

Alter: alle



Familienportal – Familienregion Bamberg

- Eine Plattform für alle Bamberger:innen
- 2024: 120.000 Seitenaufrufe 70.000 eindeutige Besuchende (durch Cookieabfrage keine definitive Statistik möglich)
- Redaktionsteam: Mitarbeiter:innen aus Amt für Inklusion, Landratsamt/Fachbereich Integration und Soziale Entwicklung und Administration Taube Entwicklung
- 6 Themenbereichen
- für unterschiedliche Zielgruppen die sich auf Lesezeichen (links) wiederfinden
- Basartermine
- Veranstaltungen
- Momentan nur auf Deutsch – nächstes Jahr wieder Übersetzungsfunktion angedacht

Alter: alle



[BAmigra – Integration in Bamberg](#)

- Analog Familienportal - eine Plattform für zugezogene Migrant:innen
- Betreiber: „Freund statt fremd“ e. V.
- 10 Themen
- Veranstaltungskalender
- Stadtkarte mit wichtigen Anlaufstellen
- In 5 Sprachen